

Jahreslosung 2025

1. Thessalonicher 5,21

Auf den Punkt ●

Wir beginnen ein neues Jahr mit großen Erwartungen. Doch entgegen der landläufigen Meinung zählt nicht allein unsere Absicht, sondern vielmehr die Richtung, in die wir uns bewegen. Genau das betont auch die diesjährige Jahreslosung aus 1. Thessalonicher 5,21: „Prüft alles, das Gute haltet fest!“ Dieses biblische Prinzip erinnert uns daran, dass wir in einer Welt voller Einflüsse und Versuchungen bewusst entscheiden müssen, welchen Weg wir einschlagen.

Die ersten Christen nannte man „Anhänger des Weges“, weil sie sich an Jesu Worten aus Johannes 14,6 orientierten: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Anstatt sich als Teil einer Religion zu verstehen, lebten sie aktiv nach den Lehren Jesu. Auch heute sind wir eingeladen, unsere Lebensrichtung an seinem Vorbild zu überprüfen. Wo weichen wir vom Weg ab? Welche Entscheidungen treffen wir, die uns von unseren tiefsten Werten und Gottes Willen entfernen?

Prüfen heißt, alles auf den Prüfstand zu stellen: unsere Beziehungen, unser Konsumverhalten, unsere Prioritäten. Gleichzeitig gilt es, das Gute festzuhalten – auch wenn es unbequem ist und gegen den Mainstream geht. Denn nur wenn wir uns an Gottes Wort orientieren, finden wir die Stabilität und Wahrheit, die uns trägt.

Diese Ausrichtung hilft uns, mutige Entscheidungen zu treffen und anderen Menschen ein Licht zu sein. Genau wie die ersten Christen dürfen wir als „Anhänger des Weges“ ein authentisches, von Jesu Liebe geprägtes Leben führen. In diesem Jahr liegt die Chance, neu mit Gott durchzustarten – Schritt für Schritt und voller Vertrauen. Denken wir daran: Die Richtung bestimmt das Ziel. Immer.



Wesentliche Merkmale des „Weges“

1. Lebensstil der Jüngerschaft – Jesus in allen Bereichen nachfolgen.
2. Spezifischer, „enger“ Pfad – keine Beliebigkeit, sondern klare Ausrichtung.
3. Gegenentwurf zur Welt – Treue zu Gottes Wahrheit statt Anpassung an den Mainstream.
4. Lernen von Jesus als Rabbi – aktives Nachahmen und Umsetzen seiner Lehren.
5. Ganzheitliche Veränderung – ein Prozess, in dem wir Jesus immer ähnlicher werden.

Prüfen und Festhalten: Ein geistlicher Wegweiser

Warum?: Um geistlich sicher zu bleiben, müssen wir alles prüfen, da Satan uns mit Lügen täuschen will.

Wie?: Anhand der Bibel, Gottes verlässlicher Wahrheit, prüfen wir, ob Entscheidungen und Einflüsse zu ihm führen.

Was?: Alles: Lehren, Medien, Beziehungen, Ziele – nichts bleibt ungeprüft.

Festhalten: Das Gute erkennen, aktiv bewahren und treu leben, auch unter Druck.

Praktische Schritte aus der Predigt

1. Lies täglich in der Bibel, um Gottes Maßstab für dein Leben zu kennen. Nutze dabei konkrete Fragen wie: „Was lehrt mich dieser Text über Gott und mein Leben?“
2. Schreibe dir klare Ziele auf, die Gott ehren (z. B. regelmäßiges Gebet, Nächstenliebe zeigen). Bitte Gott im Gebet um Mut und Kraft, auch in Herausforderungen an seiner Wahrheit festzuhalten.
3. Diskutiere zweifelhafte Themen oder Lehren mit vertrauenswürdigen Christen.

Erneuere dein Denken mit dem Bibelves der Woche

Prüft aber alles, das Gute haltet fest!

1. Thessalonicher 5,21